

# Achatschnecken

Wenn das Gespräch auf Haustiere kommt und ich meine Achatschnecken erwähne, stoße ich meist auf Unverständnis. Wie kann man bloß Schnecken als Haustiere halten?

Schon als Kind interessierte ich mich für Weinbergschnecken. Da sie unter Naturschutz stehen, durfte ich sie nicht halten und lag daher oft in der Wiese, um sie zu beobachten. Viele Jahre später schenkte mir ein Freund zwei Achatschnecken – und damit begann die Liebe zu diesen Tieren. **VON MARTINA ELEVELD**

Es gibt über 20 Achatschneckenarten in der Terrarienhaltung – eine bunte Vielfalt an Fuß- und Häuschenfarben, Größen und Ansprüchen. Die Riesenschnecken sind kostengünstige und im Grunde recht einfache Pfleglinge. Trotzdem ist es wichtig zu wissen, welche Achatschnecken man besitzt, um ihnen ein artgerechtes Leben bieten zu können.

Die *Achatina fulica* (Große Achatschnecke) wird bis 16 cm groß und ist eine recht anspruchslose Art, welche für den Einstieg in die Schneckenhaltung gut geeignet ist, da sie auch kleine Haltungsverfehlungen verzeiht. Aufgrund ihrer vielfältigen Farbvarianten zählt sie zu den beliebtesten Terrarienschnecken.

Bis 15 cm groß wird die ebenfalls leicht zu haltende *Achatina immaculata immaculata*, welche mit ihrem gestreiften Haus ein wenig an ein Ildefonso erinnert oder *Achatina immaculata panthera*, beide mit cremefarbenem Fuß und dunklem Aalstrich – meine persönlichen Favoriten.

Die *Achatina reticulata* stellt höhere Ansprüche bezüglich Temperatur und Luftfeuchtigkeit an ihre Halter. Bei diesen hübschen, bis 20 cm großen Schnecken mit ihrem geriffelten Haus, dem beigen Fuß und dem dunklen Köpfchen nimmt man den Mehraufwand gerne in Kauf. Die imposanteste Achatschnecke ist sicherlich die *Achatina achatina*, die Tigerachatschnecke, welche mit bis 27 cm Häuschenlänge die größte Landlungenschnecke der Welt ist. Ihr Haus ist meist gelblich mit braunen Streifen, denen sie auch ihren deutschen Namen zu verdanken hat. Sie sollte durch erfahrene Halter gepflegt werden, da sie auf Klimaänderungen sehr empfindlich reagiert.

## Haltung

Schnecken sollen in Gruppen von mindestens drei Tieren der gleichen Art gehalten werden. Sie benötigen ein ihrem Heimatland angepasstes Klima und einen hohen, kalkhaltigen Boden. Das Terrarium kann mit Laub, Moos, Rinde, Ästen und Pflanzen dekorativ gestaltet werden. Harte Gegenstände sind aber tabu – ein Sturz darauf kann im schlimmsten Fall zum Tod der Schnecke führen. Eine Beleuchtung ist für die Schnecken nicht erforderlich, für die Pflanzen und als Heizung aber sinnvoll. Bei der Ernährung sind sie nicht wählerisch: Gemüse, Obst und Proteine stehen auf ihrem Speiseplan. Bei guter Pflege können Achatschnecken mehrere Jahre alt werden.

## Vermehrung

Achatschnecken sind Zwitter. Es genügt, zwei Tiere der gleichen Art zusammen zu halten, um mit Nachwuchs rechnen zu können. Die Schnecken können mehrmals im Jahr Eier legen – je nach Art



*Achatschnecken gibt es in vielen Farben.*

zwischen fünf und 500 Stück pro Gelege, was eine regelmäßige Kontrolle des Terrariums und ein Entfernen der Eier notwendig macht. Einige Arten wie beispielsweise die *Achatina iredalei* oder die *Achatina zanzibarica* sind lebendgebärend.

Die Babys schlüpfen nach wenigen Wochen. Einige Tage später kommen sie aus der Erde und machen sich auf Futtersuche. Nach ein paar Monaten sind die meisten Schnecken selbst so weit, um für Nachwuchs sorgen zu können.

Die Faszination an den Achatschnecken liegt für mich im Aussehen und dem Verhalten, dem Vergnügen, den Tieren beim Wachsen zusehen zu können, dem Gefühl, eine Schnecke auf der Hand zu haben, zu spüren, wie sie sich fortbewegt und festzustellen, dass sie gar nicht so schleimig ist, sondern nur einen feuchten Film auf



*Achatschnecken können sehr groß werden.*

der Haut hinterlässt. Sie bringen mich zum Lachen, wenn sie mitten im Kriechen stoppen, ein Nickerchen machen und die Fühler in alle Richtungen hängen lassen oder wenn sie beim Futtern einen ganz „verinnerlichten“ Ausdruck bekommen.

Und wenn sie eines Tages ein herzförmiges Loch in ein Salatblatt fressen, dann hat man das Gefühl, dass sie auf ihre Art „Danke“ sagen möchten. ■



## BUCHTIPPS

✿ Heiko Schulz/  
Robert Nordsieck,  
**Die afrikanische  
Riesenschnecke,**  
NTV Verlag



✿ Andreas Leiss, **Achatschnecken,** NTV Verlag

## WEBTIPPS

- ✿ [www.schnecken-zone.de](http://www.schnecken-zone.de) – Fachforum und private Züchter
- ✿ [www.exotica.at](http://www.exotica.at) – Terraristikbörse
- ✿ [www.polyped.de](http://www.polyped.de) – Schnecken
- ✿ [www.thepetfactory.de](http://www.thepetfactory.de) – Schnecken und Zubehör
- ✿ [www.weichtiere.at](http://www.weichtiere.at) – Alles über Schnecken